

Reiten

Platz 2 für Guerdat beim CSI in Stuttgart



Steve Guerdat in Aktion. (Foto: APA)

STUTTGART Steve Guerdat hat sich beim CSI von Stuttgart im abschliessenden Grand Prix den 2. Rang gesichert. Der Olympia-Vierte von Rio de Janeiro musste sich mit seiner Schweden-Stute Bianca im Stechen nur vom Deutschen Christian Ahlmann geschlagen geben und sicherte sich damit ein Preisgeld von knapp 30 000 Euro. Der Weltranglisten-Erste Ahlmann wiederholte auf Taboulet Z seinen Sieg aus dem Vorjahr und erhielt dafür ein Luxusauto. Dritter wurde der Ire Cian O'Connor auf Good Luck, der im Stechen sieben Hundertstel schneller war als der Schweizer Martin Fuchs, der mit Clooney Rang 4 belegte. Insgesamt hatten 19 von 37 Startern das Stechen erreicht, elf blieben im entscheidenden Durchgang ohne Fehler. Stuttgart war das fünfte von 13 Weltcup-Qualifikationsturnieren der Westeuropaliga. Der Final findet im Frühjahr in Omaha im amerikanischen Bundesstaat Nebraska statt. (sda/dpa)

CSI in Stuttgart

Grand Prix

1. Christian Ahlmann (GER), Taboulet Z, 0/42,85. 2. Steve Guerdat (SUI), Bianca, 0/44,95. 3. Cian O'Connor (IRL), Good Luck, 0/45,03. 4. Martin Fuchs (SUI), Clooney, 0/45,10. 5. Janne Friederike Meyer (GER), Goja, 0/45,34. 6. Kevin Staut (FRA), Reveur de Hurtebise, 0/45,78, alle im Stechen.

Larissa Vanoni hoch überlegen

Schiessen Eine ruhige Hand bewies Larissa Vanoni an der Landesmeisterschaft. Sie sicherte sich den Titel in der Kategorie Elite mit fast 30 Punkten Vorsprung, bei den Luftpistolenschützen durfte sich Jürg Davatz die Krone aufsetzen.

VON MARTIN TRENDLE

Einzig Tanja Kressig hielt in der Qualifikation (96, 99, 93, 93, 95, 94) einigermaßen mit, konnte aber den Wettkampf nicht beenden. So wies die alles überragende Larissa Vanoni nach dem Vorprogramm bereits eine Distanz von 30 Ringen auf den zweitklassierten Michael Mattle auf. Dieser schoss mit 100.3 einen um 1.3 Zähler besseren Finaldurchgang, als Vanoni mit 99.0. Larissa Vanoni erkämpfte sich den Titel der Landesmeisterin im Luftgewehr stehend hoch überlegen. Mit ihren Passen im Grunddurchgang von 93, 97, 99, 99, 95 und 97 zeigte sie eine grundlegende Konstanz auf sehr hohem Niveau. Am Ende totalisierte die neue Meisterin Larissa Vanoni insgesamt 680.0 Punkte. Silber ging an Michael Mattle mit 651.3, Bronze sicherte sich Stephan Hoop mit 639.1 Ringen.



Freuten sich über ihre Top-3-Platzierungen in der Kategorie Elite stehend frei, von links: Michael Mattle (2. Rang), Larissa Vanoni (Landesmeisterin), Stephan Hoop (3. Rang). (Foto: Martin Trendle)

Einmal mehr Jürg Davatz

Mit der Luftpistole legte Jürg Davatz eine ähnliche Performance hin. Er gewann die Männer-Konkurrenz mit 657.6 vor Heini Rhyner (631.7) und Lasko von Loesch (629.5). Ronja Kaiser eroberte sich den Luftpistolentitel bei den Damen mit einem Total von 441.5 Punkten, gefolgt von Nina Davatz (436.6) und Cilly Marxer (429.0).

Aaron Kaiser setzte sich mit dem Resultat von 687.0 Ringen bei der Luftpistole Elite aufgestützt durch. Die anderen beiden Medaillenträger belegten Michael Meier (673.6) und Daniel Vanoni (672.9). Einmal mehr haben Michael Mattle und sein Helfer-

team zwei Tage im Schiessstand des Sportparks Eschen-Mauren verbracht. Und wiederum lief die Organisation des gesamten Anlasses mit Auswertung und Bewirtung tadellos. Mehrmals wechselte die Führung im knappsten Wettkampf des Tages bei den Damen. Im spannenden Qualifikationsdurchgang begannen Amalia Flepp und Sabine Sahler mit je 96 Punkten. Dann übernahm Sahler das Zepter (97 gegenüber 96 von Flepp). Diese Führung verteidigte Sahler in der 3. und 4. Passe (96 / 95 und 96 / 97). Damit zog Sahler (385) mit einem Punkt Vorsprung in den Final ein, Flepp totalisierte 384 Zähler. Sabine Sahler vergab ihre mögli-

chen Titelchancen mit den Finalschiessen 4, 5 und 6, welche alle im

Bereich um knapp über 8 Punkten lagen.

SCHIESSEN

Landesmeisterschaft Luftgewehr

Elite stehend frei

1. Larissa Vanoni 680.0, 2. Michael Mattle 653.3, 3. Stephan Hoop 639.1, 4. Michael Meier 596.9, 5. Tanja Kressig 570.0.

Elite aufgestützt

1. Aaron Kaiser 687.0, 2. Michael Meier 673.6, 3. Daniel Vanoni 672.9, 4. Martin Elkuch 667.5, 5. Andreas Eberle 660.4, 6. Anton Tanner 652.5, 7. Markus Rechberger 651.5.

Damen aufgestützt

1. Amalia Flepp 483.2, 2. Sabine Sahler 482.8, 3. Uschi Malin 479.9, 4. Ingrid Eberle 476.4, 5. Heidi Meier 455.0.

Herren aufgestützt

1. Aaron Kaiser 687.0, 2. Michael Meier 673.6, 3. Daniel Vanoni 672.9, 4. Martin Elkuch 667.5, 5. Andreas Eberle 660.4, 6. Anton Tanner 652.5, 7. Markus Rechberger 651.5.

Landesmeisterschaft Luftpistole

Elite

1. Jürg A. Davatz 657.6, 2. Heini Rhyner 631.7, 3. Lako von Loesch 629.5, 4. Christoph Winter 579.0, 5. Norman Eberle 515.2.

Damen

1. Ronja Kaiser 441.5, 2. Nina Davatz 436.6, 3. Cilly Marxer 429.0, 4. Tatjana Kolfzoff 341.3.

Viel Applaus und Anerkennung: SOLie-Athleten gaben ihr Bestes

Special Olympics 19

Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics (SOLie) waren am vergangenen Samstag im Hallenbad des HPZ zusammengekommen, um zu zeigen, was sie in den vergangenen Wochen durch regelmässige Trainings erlernt hatten.

Offiziell eröffnet wurde der Wassertag durch den Einzug der Athletinnen und Athleten. Nach den Begrüssungsworten von Regierungsräten Marlies Amann-Marxer, beeindruckte die Darbietung der brasilianischen Kampfsportart des Capoeira Uniao Vaduz alle Anwesenden. Dann aber hiess es: Ab ins Wasser, um an fünf vorbereiteten Stationen die Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Schon zum 5. Mal kümmerten sich rund 40 freiwillige Helferinnen und Helfer im und rund ums Wasser

um die Schwimmerinnen und Schwimmer. Der Lions Club sorgte einmal mehr für die feine Verpflegung aller Anwesenden und Familien und Freunde kamen, um die Sportlerinnen und Sportler anzufeuern. Ohne sie alle und ohne die Unterstützung der langjährigen Sponsoren wäre SOLie die Durchführung des Wassertages auch dieses Jahr nicht möglich gewesen.

«Stimmung ist ganz besonders»

Doch der Einsatz aller lohnt sich immer wieder aufs Neue. So war es für alle wieder ein spezielles Erlebnis, die hoch motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wasser zu erleben. Der Stolz der Schwimmerinnen und Schwimmer und ihre Freude über den Applaus der Zuschauer war riesengross. Durch die spontane und unverfälschte Art der Sportlerinnen und Sportler kommt dies immer wieder in besonderen Momenten zum Ausdruck, die alle begeistern. So meinte auch Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer: «Ich komme sehr gerne zu den

Sportveranstaltungen von SOLie, denn die Stimmung hier ist immer eine ganz besondere. Alle wollen gemeinsam Spass haben und geben immer alles.»

Medaillen und Preise für alle

Ja, alle haben alles gegeben. Umso willkommener war die Stärkung nach den Wettkämpfen. Man traf sich nach dem erfolgreichen letzten Durchgang der Athletinnen und Athleten zum feinen «Z'Vieri». Marco Büchel, Stiftungsrat von SOLie, liess es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, allen persönlich zu gratulieren. Der Leiter der Sportkommission Peter Naef, Stiftungsrat Herbert Rüdiger und Vertreter des Lions Clubs überreichten den stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Medaillen und Präsente. Jede und jeder erhielt eine Auszeichnung für den Einsatz und den Erfolg, denn alle hatten ihr Bestes gegeben. Special Olympics freut sich schon heute auf den 6. Wassertag, der kommenden Jahr, DER wiederum im November durchgeführt werden wird. (pd)



Die SOLie-Athleten fühlten sich im Wasser ganz besonders wohl.



Neben Wassersport blieb auch Zeit für ein Autogramm von Marco Büchel.



Im Hallenbad des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) in Schaan zeigten die Athleten, was sie draufhaben. (Fotos: ZVG)



Glückliche Teilnehmer: Alle Athleten erhielten für ihren Einsatz eine Medaille.